



Einladung zur Tagung¹

Neue Governance-Formen für eine nachhaltige Gesellschaftstransformation

Konzepte des Wandels, kooperative Politikmodelle und Netzwerke zur Förderung und Etablierung sozialer Innovationen

am 14./15. Oktober 2013 im Zentrum für Technik und Gesellschaft (ZTG) der TU Berlin, 10623 Berlin, Hardenbergstr. 16-18

Nachhaltige Entwicklung erfordert neue Governance-Formen. Obwohl die Notwendigkeit entsprechender gesellschaftlicher Transformationsprozesse weitgehend erkannt wurde, stehen Fragen ihrer inhaltlichen Ausrichtung und gesellschaftspolitischen Gestaltung noch relativ am Anfang. Nachdrücklich diskutiert wird, wie der Umbau der Gesellschaft in Richtung nachhaltiger Entwicklung konzeptionell gefasst, ausgestaltet und gesellschaftlich bewerkstelligt werden kann. Unklar ist dabei, welche institutionellen und strukturellen Veränderungen sowie politischen Rahmungen hierzu erforderlich sind. Reicht das bestehende Instrumentarium der gesellschaftlichen Steuerung aus oder müssen neue Governance-Formen geschaffen werden?

Ausgehend von dieser Frage, widmet sich die Tagung der Analyse politischer und institutioneller Gestaltungsmöglichkeiten sowie förderlicher Bedingungen und bestehender Barrieren für neue Governance-Formen. Daraufhin sollen konkrete Erfordernisse nachhaltiger Entwicklung mit bestehenden Problemlösekapazitäten abgeglichen und neue Gestaltungsoptionen ausgelotet werden.

Die vielgestaltigen Problemperspektiven, die Fragen der gesellschaftlichen Transformation und Steuerung bis hin zur konkreten Ausgestaltung von sozialen Innovationen beinhalten, möchte die Tagung anhand von vier thematischen Schwerpunkten aufgreifen, wobei insbesondere die Frage nach der Bedeutung neuer Governance-Formen für eine nachhaltige Gesellschaftstransformation im Zentrum der Diskussionen stehen soll: (1) Transformation und Konzepte des Wandels, (2) Kooperative Politikmodelle, (3) Neue Vernetzungserfordernisse und sich hieraus ergebende Probleme sowie (4) die Rolle von Genossenschaften.

¹ Die Tagung wird im Rahmen des Projektes „Soziale Innovationen und förderliche Governance-Formen“, gefördert durch UBA/BMU im Zeitraum vom 1.7.2012 bis 31.12.2013, veranstaltet.

Tagungsprogramm

Montag, 14. Oktober 2013		
10:00 – 10:45	Anreise/Registrierung	
Session 1: Setting the stage		
10:45 – 11:00	Jana Rückert-John & Martina Schäfer (Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin)	Begrüßung und Einführung
11:00 – 11:30	Jens Aderhold & Carsten Mann (ISInova Berlin)	Transformation zwischen Gestalten und Hoffen – förderliche und hinderliche Governance-Arrangements
11:30 – 12:00	Jens Newig (Leuphana Universität Lüneburg)	Keynote 1: Governance und gesellschaftliche Transformation: Ein konzeptioneller Rahmen
12:00 – 12:30	Cordula Kropp (Hochschule für Angewandte Wissenschaften München)	Keynote 2: Climate Change Governance: Möglichkeiten und Grenzen kollektiver Problemlösungsprozesse „von unten“
12:30 – 13:00	Plenum	
13:00 – 14:00	<i>Mittagessen</i>	
Session 2: Kooperative Politikformen		
14:00 – 14:30	Tobias Engelmann (Faktor 10) & Sabine Hafner (Universität Bayreuth)	Intentionale Regional Governance für eine nachhaltige Gesellschaftstransformation am Beispiel des Wirtschaftsraums Augsburg
14:30 – 15:00	Steffen Wetzstein (Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt)	Die Rolle von Wirtschaftsinteressen in post-politischer, sub-nationaler Governance in Australasien: Relevanz für Europäische Gesellschaften
15:00 – 15:30	Sophia Schönborn & Martin David (Kulturwissenschaftliches Institut Essen)	Offenheit, Beteiligung und neue Kooperationen. Beispiele der Etablierung von Nachhaltigkeitsinnovationen
15:30 – 16:00	<i>Kaffeepause</i>	
Session 3: Netzwerke und dynamische Governance-Arrangements		
16:00 – 16:30	Järmo Stablo & Chantal Ruppert-Winkel (Zentrum für Erneuerbare Energien der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)	Rolle und Ausgestaltung einer regionalen Vernetzungsstelle zur Stabilisierung nachhaltiger lokaler Energiewendeprozesse
16:30 – 17:00	Carolin Baedeker & Christa Liedtke (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH)	Nachhaltige Gesellschaftstransformation durch Regionale Netzwerke gestalten – am Beispiel von Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen

17:00 – 17:15	<i>Kaffeepause</i>	
17:15 – 17:45	Angela Pohlmann (Universität Hamburg)	Sozio-technische Innovationen und Symbolische Macht - Gesellschaftliche (Macht-)Verhältnisse und Selektionsentscheidungen in lokalen erneuerbaren Energieprojekten
17:45 – 18:15	Claudia Rinke (Pestel Institut für Systemforschung e.V. Hannover)	„Big Society“ – weniger Staat, mehr bürgerschaftliches Engagement Das neue Paradigma für die Erbringung Öffentlicher Leistungen in Großbritannien – ein Modell für Deutschland?
19:30	<i>Geselliges Zusammensein im Café Hardenberg</i>	

Dienstag, 15. Oktober 2013		
Session 4: Genossenschaften		
9:15 – 10:00	Markus Hanisch (Humboldt-Universität zu Berlin)	Keynote 3: Bürger(Innen) in Bewegung: Die Rolle von genossenschaftlichen Gestaltungsprinzipien für nachhaltige gesellschaftliche Transformationsprozesse
10:00 – 10:30	Sören Becker (Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner e.V.) & Conrad Kunze (Büro für eine regionalisierte und demokratische Energiewende Berlin e.V.)	Neue Energiegenossenschaften als Vehikel für Nachhaltigkeit? Erfahrungen aus Deutschland, Belgien, Spanien und Italien
10:30 – 11:00	Daniel Dorniok (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)	Energiegenossenschaften als Protestbewegung? Eine systemtheoretische Analyse aktueller Entwicklungen
11:00 – 11:30	<i>Kaffeepause</i>	
11:30 – 12:00	Sarah Debor (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH)	Cooperation between energy cooperatives & municipal energy providers. Potentials for changing the regional energy structure in Germany
12:00 – 12:30	Christine Henseling (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin)	Die Rolle von neuen Genossenschaften beim generationengerechten Wohnen und Leben
12:30 – 13:30	<i>Mittagessen</i>	

Session 5: Governance Strategien		
13:30 – 14:00	Benjamin Nölting (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde) & Timothy Moss (Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner e.V.)	Governance-Strategie für eine alternative Land- und Wassernutzung: Nachhaltiges Landmanagement unter Nutzung gereinigten Abwassers
14:00 – 14:30	Stefanie Baasch (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig)	Bedingungen partizipativer Governance am Beispiel von Anpassung an Klimawandel
14:30 – 15:00	Felix Rauschmayer (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ), Tom Bauler (Université Libre de Bruxelles) & Niko Schöpke (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde)	Governance nachhaltiger Transformationen: Individuellen und strukturellen Wandel miteinander verbinden
15:00 – 15:30		Zusammenfassung und Ausblick
15:30	<i>Ende der Tagung</i>	

Anmeldung

Eine Teilnahme ist nach Anmeldung und Entrichtung der Tagungsgebühr, die lediglich zur Deckung der Unkosten dient, möglich. Die *Anmeldung* können Sie formlos per Email an jens.aderhold@isinova.org bis zum 05.10.2013 vornehmen.

Die *Tagungsgebühr* bitten wir bis spätestens 08.10.2013 auf folgendes Konto zu überweisen (regulär 45,-EUR oder 30,- EUR für Studierende und Promotionsstudenten):

Kontoinhaber: Institut für Sozialinnovation e.V.

Postbank Berlin, BLZ: 10010010

Kontonummer 67 765 109

Verwendungszweck „Ihr Name, Governance-Tagung“

Wegbeschreibung

Das ZTG befindet sich zwischen Zoologischem Garten und Ernst-Reuter-Platz, in der Hardenbergstraße 16-18. Es handelt sich um das Gebäude, in dem früher die Industrie- und Handelskammer untergebracht war. Damit liegt das ZTG zentral in Berlins City-West und ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto sehr gut erreichbar. Der Zugang zum Gebäude befindet sich direkt an der Hardenbergstraße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Eine Möglichkeit führt über den *Zoologischen Garten*. Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Jebensstraße, wenden Sie sich nach links und überqueren Sie die Hardenbergstraße. Dann nach rechts und etwa 100 Meter bis zur Hardenbergstraße 16-18 laufen. Außerdem kann das ZTG über den *Ernst-*

Reuter-Platz erreicht werden. Von dort aus sind es etwa 650 Meter Fußweg, die Hardenbergstraße entlang. Hier können die Busse M45 und 245 (beide Richtung S+U Zoologischer Garten) bis zur Haltestelle Jebensstraße genommen werden.

U-Bahn:

Bahnhof Zoologischer Garten, Linie 2 (rote Linie) und Linie 9 (orangefarbene Linie)

Bahnhof Ernst-Reuter-Platz, Linie 2 (rote Linie)

Bus:

Haltestelle Jebensstraße, Linien M45, 245

S-Bahn:

Bahnhof Zoologischer Garten, Linien S3, S5, S7, S75

Mit der Bahn

Mit den Regionalbahnen RB1, RB2, RB7, RB14 und RB66 bis zum Bahnhof Zoologischer Garten. Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Jebensstraße, wenden Sie sich nach links und überqueren Sie die Hardenbergstraße.

